

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften für Gemeinden



Warum eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft?

Soziale Vorteile

Die vielfältigen Möglichkeiten, Bürger:innen, Vereine, Landwirtschaften und Unternehmen zu beteiligen, stärken den sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde. Weiteren Gemeinschaftsaktivitäten (z. B. Sharing-Konzepten für Elektromobilität oder Modellen zur Bekämpfung der Energiearmut) sind keine Grenzen gesetzt.

Wirtschaftliche Vorteile

Mitglieder erzielen wirtschaftliche Vorteile, indem sie selbst produzierten Strom und Wärme innerhalb der Gemeinschaft verkaufen oder beziehen (und zwar zu weitgehend eigenständig festgelegten Bedingungen und Preisen, aber immer im Rahmen der Gemeinnützigkeit).

Möglich wird das durch den Entfall verschiedener Abgaben und die Reduktion der Netzentgelte auf den innerhalb der EEG gehandelten Strom. Nicht zuletzt erhöhen EEGs die lokale bzw. regionale Wertschöpfung und beziehen Strom und Wärme in das Gesamtbild der Nahversorgung mit ein.

Ökologische Vorteile

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften ermöglichen die effizientere Nutzung von Erzeugungsanlagen vor Ort - und neue und auch größere Anlagen. Das deshalb, weil nicht mehr der jeweilige Eigenverbrauch der limitierende Faktor ist, sondern der Verkauf von überschüssigem Strom oder überschüssiger Wärme an die Mitglieder der EEG einkalkuliert werden kann. Der erzielte wirtschaftliche Vorteil kann zudem in weitere Klimaschutzmaßnahmen fließen.

Zitiert

„Die Energiegemeinschaft stärkt das Miteinander im Ort und macht Energie zum Bestandteil der dörflichen Nahversorgung.“

Simon Lins, Bürgermeister
der Gemeinde Schnifis*

*Energy Globe-Preisträgerin 2021

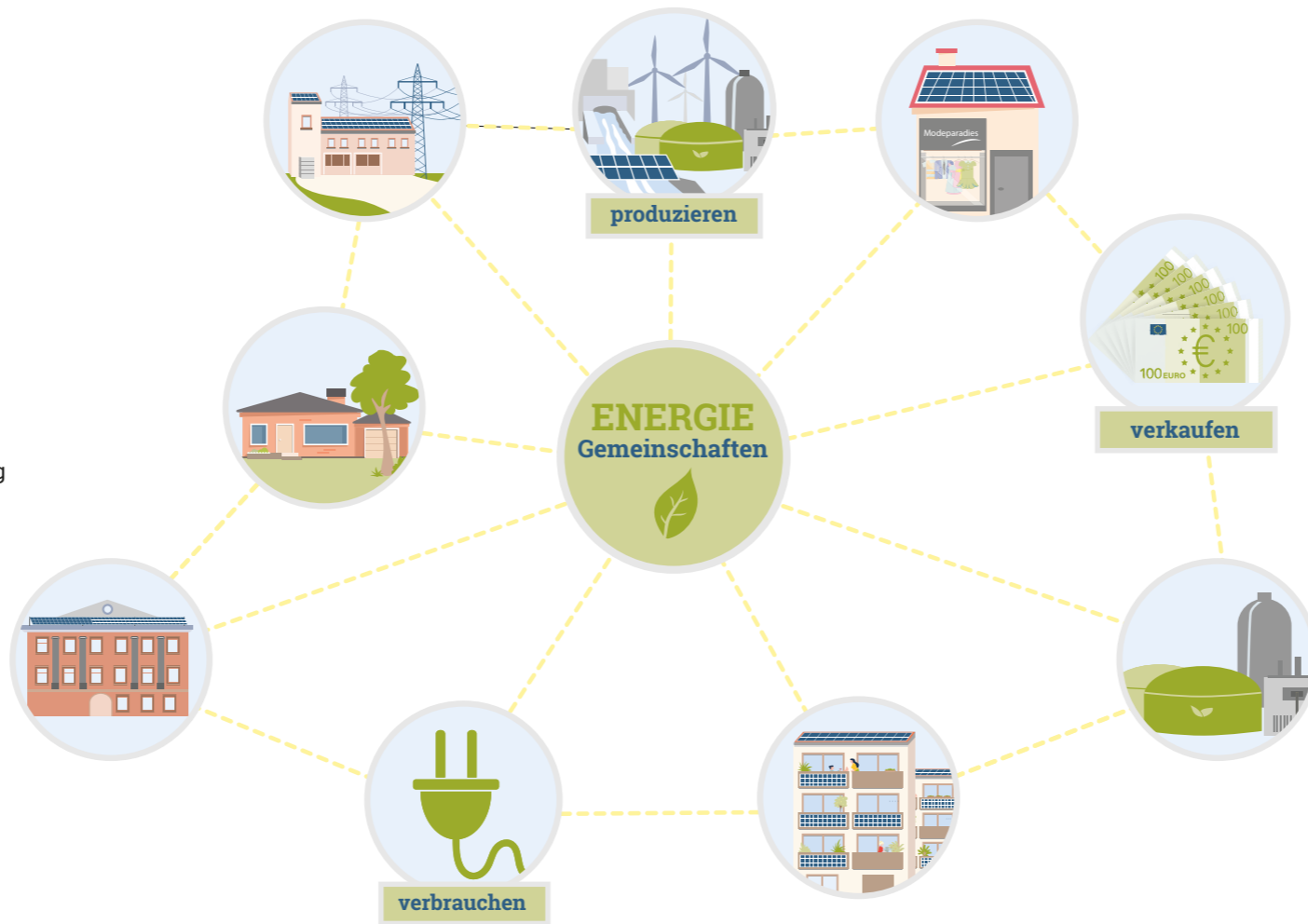


Was ist eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft?

Einfach gesagt ist eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft (EEG) der Zusammenschluss von mindestens zwei Teilnehmern zur gemeinsamen, regionalen Produktion und Verwertung von **erneuerbarem Strom und Wärme**.

Gemeinden können diese Energie gemeinsam mit ihren Bürger:innen, Unternehmen oder Vereinen **erzeugen, verbrauchen, speichern** und **verkaufen**. Und zwar zu weitgehend eigenständig festgelegten Bedingungen und Preisen.

Ermöglicht wird dies durch den Entfall von Abgaben und die Reduktion der Netzentgelte auf den in der Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft gehandelten Strom. Die eingesparten Kosten schaffen finanzielle Spielräume für neue und größere Ökostromanlagen oder andere **Klimaschutzmaßnahmen**.



Die ersten Schritte zur EEG

- 1.** Motivation ergünden: Warum eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft? Was wollen wir damit bewirken?
- 2.** Bestand analysieren: Welche Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energieträger sind vorhanden: bei der Gemeinde selbst, bei Bürger:innen, Vereinen, Landwirtschaften und Unternehmen? Welche geplant? Wo gibt es noch Potentiale? Wie laufen die Anlagen (Anlagenvertrag und Überschüsse, ...)?

Ab hier ist eine professionelle Unterstützung ratsam, denn nun geht es mit Fragen zu Organisationsformen und Wirtschaftlichkeit ans Eingemachte.

Und noch ein Tipp: Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften sind ein junges Instrument und der vollständige Rechtsrahmen ist im Entstehen (Details siehe Link auf der rechten Seite). Sie können die oben genannten grundsätzlichen Überlegungen also sorgfältig und in aller Ruhe treffen.

Mehr Infos und Beratung

Das Wichtigste zu Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften, den aktuellen Stand der Dinge zu den Rahmenbedingungen und die richtigen Ansprechpartner:innen in Ihrem Bundesland finden Sie auf der Website der Österreichischen Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften

www.energiegemeinschaften.gv.at




In Zusammenarbeit mit:



LAND KÄRNTEN



Gefördert von:

 Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie



Ein Service der Energieberatungsstellen der Bundesländer gemeinsam mit der Österreichischen Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften im Klima- und Energiefonds, Leopold-Ungar-Platz 2 / Stiege 1 / 4.OG / Top 142, 1190 Wien

Mehr Informationen und die Kontakte der Ansprechpartner:innen in Ihrem Bundesland auf www.energiegemeinschaften.gv.at